

Aus dem Vereinsleben

Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 2007

Im Vereinsjahr 2007 arbeitete der Förderkreis vor allem auf seinen bewährten Tätigkeitsfeldern.

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1 „Mitteilungen des Förderkreises“ (MFK)

Im Vereinsjahr 2007 erschienen im März und September die Nummern 31 und 32 der „Mitteilungen“. Trotz einiger technischer Schwierigkeiten in der Herstellung konnten die Hefte termingemäß ausgeliefert werden. Es gelang den Kreis der Autoren – besonders im Literaturteil – spürbar zu vergrößern.

1.2. Weitere Veröffentlichungen

Erstmals brachte der Verein eine zusätzliche eigenständige Publikation heraus, in der die dem 15. Jahrestag der Vereinsgründung und dem 80. Geburtstag des Gründungsvorsitzenden Dr. Henryk Skrzypczak gewidmete Festsitzung dokumentiert und Schriftstücke aus der Frühzeit des Förderkreises veröffentlicht wurden. Sie erschien in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag Edition bodoni, dessen Leiter inzwischen Mitglied unseres Vereins ist. Die unter dem Titel „Älter ist nicht alt genug“ erschienene Schrift fand bei Mitgliedern und Freunden des Förderkreises eine gute Aufnahme und wurde bis Jahresende 2007 in mehreren Zeitungen bzw. Zeitschriften positiv besprochen. Das ermutigte uns, ein weiteres Projekt anzuvisieren. Entsprechend einer Empfehlung der Jahresmitgliederversammlung vom 12. Mai 2007 wurde vom Vorstand mit Vorbereitungsarbeiten zu einer Publikation begonnen, mit der jene Männer und Frauen gewürdigt werden sollen, die sich um die Sammlung, Bewahrung und Erschließung der schriftlichen Überlieferungen von Arbeiterorganisationen verdient gemacht haben. Die Koordinierung wurde von Dagmar Goldbeck übernommen. Ein entsprechender Aufruf erschien in den MFK 32, wurde auf die Website des Förderkreises gestellt und der Redaktion des JahrBuches für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung übergeben. Inzwischen liegt eine Liste vor, mit der über 50 Personen mit Lebensdaten und Hinweisen auf ihre Verdienste erfaßt wurden, so daß mit der Werbung von Autoren begonnen werden kann. Mit potentiellen Partnern sind Verhandlungen geführt worden.

1.3. Vorträge

In der gemeinsam mit der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv und der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V. durchgeführten Vortragsreihe sprachen PD Dr. Ute Schmidt über Die Deutschen aus Bessarabien; Prof. Dr. Werner Müller über Die deutsche Wirtschaftseinheit und die Interzonenkonferenzen der Deutschen Gewerkschaften; Prof. Dr. Siegfried Lokatis über Verlage in der DDR und Prof. Dr. Annelies Laschitza über ihre neue Karl-Liebknecht-Biografie. Die Themen für 2008 wurden mit den Partnern vereinbart. Die Veröffentlichung von Autorreferaten ist in den letzten Jahren wiederholt auf Schwierigkeiten gestoßen, da einige Referenten ihre Zusagen nicht eingehalten haben. Auf einer der 16. Jahresversammlung vorgelagerten Informationsveranstaltung referierte unser Vereinsmitglied Bernd Hüttner (Bremen) über Archive der neuen sozialen Bewegungen. Seine Ausführungen wurden in Nummer 32 der MFK veröffentlicht.

2. Zusammenarbeit mit der SAPMO (BArch) und Interessenvertretung der Mitglieder

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung erstreckt sich vor allem auf die Gestaltung der gemeinsamen Vortragsreihe. Über die Entwicklung der Stiftung wird mit Berichten über die

Kuratoriumssitzungen, über Neuzugänge in den Beständen und über die Ergebnisse wesentlicher Erschließungsarbeiten regelmäßig in den MFK informiert. Mitglieder des Vorstandes haben sich wiederholt an die zuständigen Personen gewandt und sie aufmerksam gemacht, daß beim Übergang von der PDS zur Partei Die Linke auf die Wahrung der im Einbringungsvertrag festgelegten Bedingungen, Obliegenheiten und Rechte geachtet wird.

3. Beziehungen zu anderen Vereinen

3.1. Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V.

Die Zusammenarbeit mit der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft ist unverändert eng und gut. Die von unserem Förderkreis an eine Tagung zum 140. Geburtstag von Johannes Sassenbach gerichtete Botschaft wurde im gedruckten Protokoll dieser Tagung veröffentlicht.

3.2. ITH

Nachdem sich die Mitgliedsorganisationen auf eine längerfristige Perspektive der ITH geeinigt haben und deren Kontinuität vorläufig gesichert ist, hat der Vorstand unseres Förderkreises beschlossen, seinen Mitgliedsbeitrag von bisher 100 Euro auf 180 Euro zu erhöhen. Wie in den vergangenen Jahren auch, nahmen Vertreter des Förderkreises an der Jahrestagung 2007 aktiv teil und verfaßten Berichte für unsere MFK, für das Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung und für die Tageszeitung Neues Deutschland.

3.3. IALHI

Der Förderkreis zählt zu den regelmäßigen Beitragszahlern der IALHI und hat auch in diesem Jahr seine Berichterstattung über die IALHI-Tagungen fortgesetzt.

3.4. Weitere Vereine

Die Kontakte zu den in früheren Geschäftsberichten erwähnten Vereinen wurden weiterhin gepflegt und intensiviert, besonders zum Bildungsverein „Helle Panke“, zum Förderverein für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, zum Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition und zum Verein baudenkmal bundesschule bernau. Im Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung wurden einzelne Vereine durch unser Vorstandsmitglied Rainer Holze vorgestellt.

4. Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand mußte sich erneut mit der säumigen Bezahlung der Beiträge durch manche Mitglieder befassen.

Die dem Finanzamt eingereichte Steuererklärung für die Jahre 2004 bis 2006 einschließlich der entsprechenden Unterlagen wurde von dieser Behörde unbeanstandet akzeptiert. Unser Verein ist wiederum von der Zahlung der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit worden. Er ist als besonders förderungswürdig anerkannt und berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Da derartige Bestätigungen für die Mehrzahl unserer Mitglieder steuermäßig nicht relevant sind, möchte der Vorstand von einer – beträchtliche Portokosten verursachenden – generellen Versendung solcher Bescheinigungen absehen. Auf Anforderung werden diese Zuwendungsbestätigungen selbstverständlich Mitgliedern oder Spendern zugestellt.

Das Protokoll der 16. Jahresmitgliederversammlung wurde in MFK Nr. 32 veröffentlicht. Exakte Angaben über die Mitgliederbewegung werden mit dem Kassenbericht unterbreitet.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die das Wirken unseres Vereins auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.